

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Ihre Anmeldung nehmen wir schriftlich oder per Mail mittels entsprechenden Anmeldeformulars entgegen. Anmeldungen sind in jedem Fall verbindlich. Da die TeilnehmerInnenanzahl begrenzt ist, ist die Reihenfolge der Anmeldungen für eine Teilnahme ausschlaggebend. Ist die maximale TeilnehmerInnenanzahl erreicht, besteht die Möglichkeit sich auf einer Warteliste vormerken zu lassen. Bei Freiwerden eines Kursplatzes werden Sie dann umgehend informiert.

Das Institut bestätigt nach Erhalt Ihrer Anmeldung schriftlich die Kursplatzvormerkung und übermittelt Ihnen die Rechnung und den Zahlschein. Erst mit Einlangen des Teilnahmebetrages ist der Lehrgangplatz verbindlich reserviert. Die angegebenen Teilnahmegebühren sind jeweils zu Semesterbeginn bzw. bei monatlicher Zahlung bis jeweils 5. des Monats zu entrichten. Bei Säumnis werden 5 EUR Mahnspesen in Rechnung gestellt, desweiteren ist eine weitere Teilnahme bis erfolgtem Zahlungseingang nicht möglich. Teilzahlungsvereinbarungen sind vorab zu vereinbaren!

Wenn ein Ausbildungsmodul, aufgrund unvorhersehbarer Umstände ausfällt, wird ein Ersatztermin zur Verfügung gestellt. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung eines gebuchten Seminars oder Lehrgangs besteht nicht. Das Institut behält sich Änderungen hinsichtlich der Veranstaltungsorte, -zeiten und TrainerInnen vor.

Kosten für die Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind in den Lehrgangsgebühren nicht enthalten und von den TeilnehmerInnen selbst zu bezahlen.

Anwesenheitspflicht: Bei mindestens 80 %-iger Anwesenheit erhalten die TeilnehmerInnen eine Teilnahmebestätigung.

Mit der Anmeldung stimmt der/die TeilnehmerIn einer Be- und Verarbeitung der persönlichen Daten seitens des Institutes im Zuge der Seminarorganisation zu. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

Das Ausbildungsverhältnis kann vom Veranstalter gelöst werden, wenn TeilnehmerInnen die Sicherheit oder den Lernprozess der Gruppe gefährden. In diesem Fall erfolgt eine aliquote Rückerstattung der Teilnahmegebühr für die nicht konsumierten Module. Das Ausbildungsverhältnis kann von TeilnehmerInnen jeweils zu Semesterende gelöst werden; auch bei vorzeitigem Abbruch seitens der Auszubildenden sind die Kosten des laufenden Semesters abzudecken!

Jede/r TeilnehmerIn trägt die volle Verantwortung für sich und ihr/sein Handeln innerhalb und außerhalb des Lehrganges und kommt für verursachte Schäden selbst auf. Wenn sich ein/e TeilnehmerIn in ärztlicher-, psychologischer- oder therapeutischer Behandlung befindet oder befunden hat, so ist dies vor Lehrgangsbeginn bzw. vor Beginn des nächsten Modules unaufgefordert bekannt zu geben.

In Einzelfällen behält sich das Institut vor, von TeilnehmerInnen einen Nachweis über zusätzliche, begleitende fachliche und/oder persönlichkeitsbildende Prozesse, außerhalb des Lehrganges, zu verlangen.

Unsere Seminare bedürfen eines vertraulichen Rahmens. Für unsere TrainerInnen ist die Verschwiegenheitspflicht selbstverständlich - diese wird aber auch von jedem/r TeilnehmerIn erwartet.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen zu!